

Jugendausschuss (Patrick Aßmuth/Simone Last)

Das Jahr 2020 der Turngaujugend Neckar-Enz war wieder voll mit Veranstaltungen, Wettkämpfen und Sitzungen... so sollte eigentlich der Anfangssatz wie gewohnt für das Jahr 2020 heißen, doch Corona hat unser komplettes Leben durcheinander gebracht und auch die TGJ musste sich erst einmal sortieren und nach Lösungen suchen, wie dieses Jahr und vor allem das kommende Jahr ablaufen soll bzw. kann.

In das Jahr starteten wir wie gewohnt mit dem TuJu-Forum und anschließendem Jugendturntag, an die Auswirkungen durch Corona, in diesem Ausmaß, hatte zu diesem Zeitpunkt noch niemand gedacht. Auch unsere 2+2 Wettkämpfe konnten noch ohne Auflagen und Einschränkungen stattfinden. Doch danach bestimmte Corona den Alltag und zwang auch uns als Turngaujugend zur Absage diverser Veranstaltungen. Wir mussten alle Veranstaltungen von April bis September absagen. Darunter den Abenteuertag, das Neckar-Enz Jugendfest, das Neckar-Enz-Fest der Mehrkämpfe und unsere Großveranstaltung das Gaukinderturnfest. Trotz hoffen, da es ja eine Veranstaltung überwiegend im Freien ist, wurde auch das Jugendcamp abgesagt. Dann kam so langsam wieder Hoffnung auf. Der Vereinssport fand zum Großteil wieder fast „normal“ statt und die Auflagen für Veranstaltungen waren in unseren Augen machbar. Also gingen wir voller Elan an die Planung für das TuJu-Fest und erstellen mit Hilfe des Ausrichters und der gesamten TGJ ein Hygienekonzept, was von der Stadt auch genehmigt wurde. Passend eine Woche vorher, stiegen die Fallzahlen wieder an und wir entschieden uns, eine unserer erarbeiteten Möglichkeiten für ein anderes Wettkampfformat durchzuführen und haben den Präsenzwettkampf TuJu-Fest ebenfalls abgesagt und den Wettkampf komplett digital durchgeführt.

In unserer Herbstklausur im November haben wir uns dafür entschieden, das Jahr 2021 normal auszuschreiben und uns vor jeder Veranstaltung mit dem Ausrichter und der Kommune abzusprechen, wie die entsprechende Veranstaltung stattfinden kann. Wir hoffen so viele Veranstaltungen wie möglich durchführen zu können – Sicherheit und Gesundheit steht dabei natürlich an erster Stelle.

Wir möchten allen Übungsleitern, Helfern, Abteilungsleitern und Vorständen aus den Turngauvereinen Danke sagen! Danke, für euren Einsatz in den Hallen und im Verein. Danke, dass ihr den Kindern ein Training auch in dieser neuen Zeit ermöglicht. Und auch danke für euer Feedback und eure Kritik! Ohne euch könnte keine der Turngaujugend-Veranstaltungen so gut ablaufen und stattfinden.

Vielen Dank auch an das Präsidium, welches die Turngaujugend immer in ihren Vorhaben unterstützt und stets ein offenes Ohr für die Wünsche von uns hat.

Zu guter Letzt: DANKE an jeden Einzelnen aus dem Jugendausschuss für eure Arbeit über das ganze Jahr 2020!

Patrick Aßmuth
Vizepräsident Jugendturnen

Simone Last
Vizepräsidentin Kinderturnen

Bericht 2+2 Wettkämpfe 2020

Abwechslungsreiche Wochenenden erlebten die 544 TurnerInnen im Februar bei den 2+2 Wettkämpfen. 41 Crashkurs-Kampfrichter waren im Einsatz.

Für die Gruppe 4 hat der TV Großsachsenheim die 2+2 Wettkämpfe am 08.02.20 eröffnet. Für 105 Turner/Innen war die Halle perfekt vorbereitet und es fand ein reibungsloser Wettkampf statt. Wo ist die C-Jugend? In der männlichen C-Jugend war keine Mannschaft gemeldet und in der weiblichen C-Jugend starteten nur 2 Damenmannschaften. Der TSF Ditzingen war mit 38 Turner/Innen am Stärksten vertreten. Neben duftenden Waffeln und leckeren Kuchenspenden gab es auch knackige Saiten.

Nach einer kleinen Stärkung in Großsachsenheim fuhr die TGJ zur nächsten Herausforderung zum SV Illingen, Gruppe 1. Krankheitsbedingt konnten auch hier einige Kinder nicht am Wettkampf teilnehmen. Trotzdem turnten insgesamt 161 TurnerInnen am 08.02.20. Das Publikum war mit einer sehr großen Auswahl an Kuchenspenden sowie den vielseitigen Aktionen in der Turnhalle bestens unterhalten. Der SV Illingen schaffte es trotz Ausrichter des Wettkampfes mit 49 TurnerInnen vertreten zu sein. Zwischen Wettkampfe und Siegerehrung bestand die Möglichkeit mit dem Turni ein Vereinsfoto zu machen.

Nach einer Woche Pause teilte sich die TGJ, denn am 15.02.20 fand jeweils vormittags ein 2+2-Wettkampf beim TuS Freiberg sowie bei der Spvgg Besigheim statt.

Die Spvgg Besigheim konnte im Heimspiel mit 76 Turner/innen also 20 Mannschaften an den Start. In der Gruppe 3 turnten insgesamt 166 Kinder verteilt auf 44 Mannschaften und war somit der größte Wettkampf. Wegen technischer Probleme in der Berechnung verzögerte sich die Siegerehrung in Besigheim ein wenig. Bemerkte wurde das vom Publikum selbst nicht, denn die Halle bot mit Trampolin und Airtrack jede Menge Spaß. Amélie Kugele hat spontan einen Flashmob in die Halle gezaubert und eine unterhaltsame Siegerehrung nahm Uwe Schober zusammen mit dem Turni vor.

Auch der TuS Freiberg hatte mit 112 TurnerInnen in der Gruppe 2 eine volle Halle. Der TSV Münchingen kam mit 33 TurnerInnen und war mit 8 Mannschaften am Stärksten vertreten. Leider gab es auch hier technische Herausforderungen in der Berechnung, so dass sich der Siegerehrung etwas verzögerte. Der Bürgermeister nutzte die Zeit für nette Worte, um sich bei allen Turnvereinen fürs Ehrenamt zu danken. Spaß und Bewegung schützen die Gesundheit und sorgen für ein gutes Miteinander.

Der Spaß steht definitiv im Vordergrund. So kann man mit dem 2+2 Wettkampf leichter in das Wettkampfleben einsteigen und trotzdem ein bisschen Lampenfiebererfahrung sammeln. Bei den lustigen Teamaufgaben auf den 4er-Ski vergisst man dann die ganze Aufregung, die man am Boden vielleicht gerade noch hatte. Unbemerkt trainiert wird die Ausdauer und Koordination beim Hindernislauf oder Kopf-an-Kopf Rennen.

Bei der Siegerehrung erhält jedes Kind eine Urkunde. Und das Publikum schaut in viele glückliche und stolze Kinderaugen.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Ausrichtern, sämtlichen Helfern und Kuchenspendern! Ein herzliches Dankeschön auch an alle Eltern, die sich als ungenormte Kampfrichter zur Verfügung gestellt haben! Ein dickes Lob und Dankeschön an alle Crashkurskampfrichter!

TGJ Sandra Knopf

Bericht sÜmposium 2020

Zweites sÜmposium beim TuS Freiberg

Nach der Premiere im Vorjahr freuen wir uns, das sÜmposium nun zum zweiten Mal durchführen zu können.

Das alles beherrschende Thema in diesem Jahr war natürlich die Corona-Pandemie und so war es auch lange fraglich ob wir das sÜmposium würden durchführen dürfen.

Dank gedeckelter Teilnehmerzahlen, Hygienekonzept und verständnisvollen Referenten und Teilnehmern, durfte das sÜmposium am vergangenen Samstag (10.10.2020) stattfinden.

Die Lehrgänge waren gut besucht und es gab vieles zu Lernen im Bereich Elementar, Tanz und Gerätturnen.

In der Mittagspause gab es wieder den traditionellen Austausch zwischen TGJ und den anwesenden Vereinen. Auch hier war Corona das Thema, welches besprochen werden musste und auch sollte.

Alle wichtigen Informationen findet ihr in der Präsentation die ebenfalls auf der Homepage verfügbar ist.

Wir bedanken uns bei allen TeilnehmerInnen für die Einhaltung der Corona-Auflagen und bei den Referenten für die tolle und lehrreichen Stunden. Wir werden dieses tolle Format auch im kommenden Jahr wieder anbieten und sind schon in den Vorbereitungen um euch wieder tolle und spannende Themen und Referenten bieten zu können! Wenn ihr selbst Themenwünsche habt, kommt bitte direkt auf uns zu, wir setzen diese dann gerne um!

Bleibt Gesund!

Bericht TuJu-Fest 2020

TuJu-Fest in diesem Jahr digital

Die Pandemie hat auch seinen Schatten auf das TuJu-Fest geworfen.

Im Vorfeld hat sich die TGJ mit dem Ausrichter eng abgestimmt, um ein Konzept für diese Veranstaltung auf die Beine zu stellen, die die Genehmigung der Stadt erhält. Hier geht ein großer Dank an den TSV Münchingen, die diesen Weg mit uns gegangen sind.

Auch an den sehr verhaltenen Meldezahlen haben sich die Auswirkungen der Pandemie gezeigt.

Nachdem aus Sicht der TGJ alles geklärt und vorbereitet war, haben sich die Fallzahlen im Gebiet des Turngaus leider in die falsche Richtung entwickelt, sodass wir leider kurz vor der Veranstaltung die „Notbremse“ ziehen mussten. Das Versprechen der TGJ war jedoch: „der Wettkampf wird auf jeden Fall stattfinden“. Diese Versprechen wollten wir auch halten, deshalb haben wir den großen Schritt gewagt, das TuJuFest in diesem Jahr auf digitaler Basis stattfinden zu lassen:

Die angemeldeten Vereine mussten ihre TurnerInnen an den vier Geräten filmen und an die TGJ schicken. Nach Eingang der Videos hat sich ein Turngaukampfrichter (Simone, Nadine und Patrick) die Videos angeschaut und gewertet. Die Urkunden mit den erreichten Platzierungen wurden im Anschluss an die Meldeverantwortlichen der Vereine verschickt.

Die Reaktionen der Vereine zu diesem Schritt waren sehr gemischt: von einigen Vereinen kam das Feedback, dass dies der einzig richtige und vernünftige Schritt war und sie an einer Präsenzveranstaltung nicht teilgenommen hätten. Von anderen Vereinen kam genau das gegenteilige Feedback, sodass einige gemeldete Vereine keine Videos eingeschickt haben und ihre Teilnahme zurückgezogen haben und dass wir nicht übervorsichtig handeln sollten, sondern die Grenzen die uns der Gesetzgeber zugesteht auch ausnutzen sollten.

Wir nehmen eure Feedbacks gerne mit auf unsere Herbstklausur und werden diskutieren, in welcher Form wir bei den kommenden Wettkämpfen Anfang 2012 ausrichten wollen und können, da wohl leider damit zu rechnen ist